

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année:

pour la Suisse frs. 1.50
pour l'Étranger frs. 2.—

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à
a Photoglob Co. Zurich.

Pour la Rédaction: **Osw. Schroeder.**

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr:

für die Schweiz Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) Fr. 2.—

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden
an die Photoglob Co. Zürich.

Für die Redaction: **Osw. Schroeder.**

Wanderungen im Chamonixthale.

(Von O. S.)

Inzwischen gewährte uns hie und da eine Lichtung einen freien Blick in das sich beim Höhersteigen im Morgengrauen immer lieblicher entfaltende Chamonixthal, mächtig überragt von dem jenseitigen Brevent, bis wir nach 2³/₄ stündiger Wanderung die 2049 Meter hoch liegende erste Station Pierre Pointue erreichten. Ein prachtvoller Herbsttag war inzwischen, die grossartigen Bergketten im reinsten Glanze verklärend, über dem nun vollständig frei zu unsern Füßen liegenden Thal eingezogen, und voller Hoffnung wendeten sich unsere Blicke nach dem in herrlicher Beleuchtung und blendendem Weiss hoch über uns emporstarrenden Montblancmassif, dessen weiche, ganz allmählich abfallende Linien, im grellsten Lichte gegen den tiefdunkelblauen Herbsthimmel aufs effektvollste kontrastierten. — Selbstverständlich wurde die nötige Rast zu einem gemeinschaftlichen kräftigen Imbiss benutzt, denn die Überzeugung, dass uns von nun an schwere Arbeit erwarten würde, veranlasste uns um so mehr dazu. Schon eine 1/2 Stunde vor Pierre Pointue hatten wir die ersten Spuren des neugefallenen Schnees angetroffen, während hier schon eine Decke von einigen Centimetern ausgebreitet war — es unterlag daher keinem Zweifel mehr, dass die Höhe des frischen Schnees beim Weitersteigen stetig schnell zunehmen würde.

Es ist ein eigentümlich erhebendes Gefühl, so in den frischen, jungen Morgen hinauszuwandern, vor Augen ein noch ungewisses, bedeutendes Ziel — in diesem Falle den herrlichen Gipfel des höchsten Berges Europas. —

Der Ausblick von Pierre Pointue (2049m.) über das ungeheure Gletscherfeld nach der Kette des Montblanc hinüber ist zweifellos höchst imponierend und wohl dazu angethan, das Verlangen nach einem guten Gelingen der Besteigung immer reger werden zu lassen. Neu gestärkt und in bester Stimmung machten wir uns wieder auf den Weg mit der Überzeugung, dass unsere Kräfte bald genug auf eine harte Probe gestellt werden dürften. Der Weg, an der Seitenlehne des Berges entlang, gestaltete sich bei stetig zunehmendem Schnee immer unangenehmer. Der Pfad über Pierre l'échelle hinauf ist sehr steinig, oft ganz mit Geröll besät, welches, da mit Schnee bedeckt, natürlich nicht sichtbar war, so dass in dem rutschigen, halberweichten Schnee mancher Fehltritt erfolgte, der einigemal recht schmerzhaft, unfreiwillige Sitzgelegenheiten zur Folge hatte — besonders mein englischer Partner wurde ein paar Mal so arg von diesem Missgeschick betroffen, dass verschiedene kräftige „Goddams“ die feierliche Stille

Excursions dans la vallée de Chamonix

par O. S.

De temps en temps une clairière nous offrit par ci par là une échappée dans la vallée de Chamounix qui se montrait toujours plus ravissante à mesure que nous montions avec l'aube du jour, et à l'autre côté de laquelle s'élève le Brevent. C'est ainsi qu'après une marche de 2³/₄ heures nous atteignîmes la première station „Pierre Pointue“ qui se trouve à l'altitude de 2049 m. Une magnifique journée d'automne s'annonçait en dévoilant, dans la splendeur la plus pure les grandioses chaînes de montagne surplombant la vallée qui était maintenant entièrement déployée à nos pieds; et pleins d'espérance, nous tournâmes nos regards vers le massif du Mont-Blanc qui se dressait imposant et fier bien haut au-dessus de nous dans une magnifique auréole d'une blancheur éblouissante, avec des lignes douces peu à peu inclinées, qui contrastaient admirablement par une lumière des plus éclatantes avec la teinte d'un bleu très foncé du ciel d'automne.

On profita tout naturellement de cette halte nécessaire pour prendre en commun une collation substantielle, car la perspective bien certaine qu'une besogne très pénible nous attendait dès à présent nous engageait d'autant plus à nous reconforter. Une demi-heure avant d'arriver à „Pierre Pointue“ nous avions rencontré les premières traces de neige fraîchement tombée, tandis qu'ici la couche était déjà de quelques centimètres. Il n'y avait donc aucun doute que l'épaisseur de la neige augmenterait toujours très sensiblement en montant.

C'est un sentiment qui élève singulièrement les pensées que celui qu'on éprouve lors d'une sortie matinale, frais et dispos, ayant devant les yeux un but peu certain mais d'un grand intérêt; dans le cas présent, le sommet magnifique de la plus haute montagne d'Europe.

La vue dont on jouit de „Pierre Pointue“ (2049 m.) au delà de l'immense glacier et de la chaîne du Mont-Blanc est, sans contredit, des plus imposantes; elle enchante, et rend encore plus vif le désir de faire une bonne ascension. Reconfortés et de meilleure humeur nous reprîmes notre route avec la persuasion que nos forces seraient bientôt mises à une rude épreuve.

Le chemin qui longe le versant de la montagne devint toujours plus désagréable par la neige qui ne cessait d'augmenter. Le sentier qui conduit par „Pierre l'échelle“ est pierreux, souvent tout parsemé d'éboulis, et comme il était encombré de neige qui le rendait invisible, nous nous en écartions souvent, de sorte que nous faisons bien des faux pas suivis de glissades involontaires et parfois bien douloureuses, dans la neige à moitié durcie.

recht lästerlich unterbrachen. Der Gletscher rückte immer näher. Die Passage über Moränen zum Gletscher, d. h. über das Chaos von Felsblöcken, Steinen und Sand, welches jeder Gletscher infolge seiner stetigen Thalwärtsbewegung in enormen Massen seitlich aufhäuft und mit sich führt, wird von keinem Bergsteiger als ein Vergnügen betrachtet werden. Der Teil der Partie lag nun auch hinter uns, wir befanden uns auf dem Eise, auf dem Rande des grässlich zerklüfteten Gletschers. Das Geschäft des Anseilens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgenommen, und da wir acht Personen waren, hielten wir es fürs Beste, uns in zwei Karawanen zu teilen, um uns grössere Unabhängigkeit von einander zu bewahren. Langsam rückten wir vorwärts, vorsichtig untersuchend, ob die frisch gefallenen Schneemassen, die vielfach die Spalten überbrückten, fest genug zum Überschreiten seien, was auch wirklich, da der Morgen noch ziemlich kalt war, zutraf. So wurden wir denn bald nach und nach zuversichtlicher, im lebhafteren Tempo passierten wir, frech mitunter, schauerliche Schründe, in denen tief unten, unsichtbar, sich das Wasser gurgelnd unter dem Eise weiterwühlte an Stellen, wo eine kleine trügerische Schneeüberwölbung die scharfen Eiskanten mit einander verband. So ging es ziemlich gut bis zur sogenannten Junction. Dies ist die Stelle, wo sich die ganze gewaltige vom Montblanc herabkommende Gletschermasse gegen die Felsen zwängt und, dadurch in zwei Arme geteilt, sich nach dem Chamonixthale weiterwälzt. Es ist klar, dass hierdurch ein furchtbarer Druck von oben herab auf die Eismassen erfolgt, die kolossale Pressung ein Zertrümmern des massiven Gletschers herbeiführt, Blöcke, tausende von Centnern wiegend, hochauftürmt, mehr denn hundert Meter tiefe Abgründe entstehen und so eine grauenhafte Welt von Crewassen und Eisbergen zu stande gebracht wird, welche durch das Abschmelzen des Eises an heissen Sommernachmittagen in so pittoresken Formen erscheint, dass sich die kühnste Fantasie von solch einem Über- und Durcheinander keine Vorstellung zu machen vermag. Inzwischen war es fast Mittag geworden, die Sonne stand hoch und sandte ihre freundlichen Strahlen auf den frisch gefallenen Schnee, der natürlich infolge so milder Behandlung weicher und weicher wurde, so dass wir von Minute zu Minute bei jedem Schritte immer tiefer in die weiche Masse einsanken. Nicht lange ging es, so verschwand ab und zu einer der Unsern beim Überschreiten einer Schneebrücke in eine Eisspalte und zerrte am Seil baumelnd Vorder- und Hintermann beinah noch mit hinunter. Solch ein Intermezzo gab denn anfänglich viel zu lachen, hielt uns aber immer ziemlich lange auf; doch bald wiederholten sich dergleichen Zwischenfälle so oft, dass die Witze darüber ausblieben und eine missmutige Stimmung Platz griff. Immer tiefer ward der weiche Schnee, zuletzt sanken wir bis an die Hüften ein. Das Hochheben der Beine aus den tiefen Schneelöchern erschöpfte uns auf die Dauer ungemain, und es wurde nötig, den Vordermann, der durch das Vortreten ganz besonders angestrengt wurde, oft abzulösen. Immer langsamer ging es vorwärts, und 2 Uhr nachmittags lag Grand Mulet noch so hoch über uns, dass wir diese erste Station zu erreichen wohl erst nach zweistündiger Plage erhoffen konnten.

(Fortsetzung folgt.)

Mon partenaire anglais surtout fut à maintes reprises si fortement sujet à ces chutes que des „Goddams“ hautement exprimés et répétés venaient rompre bien intempestivement notre grand silence. Nous nous approchions de plus en plus du glacier; le passage par ses moraines, c'est à dire sur un chaos de blocs de rochers de pierres et de sable que chaque glacier emporte et entasse en masses énormes dans sa marche continue vers la vallée, n'est envisagé par aucun touriste comme un plaisir. Une partie de notre course était après cela accomplie, et nous nous trouvions sur la glace, au bord du glacier affreusement crevassé. L'affaire de s'attacher à la corde eut lieu avec les soins nécessaires et comme nous étions huit personnes nous trouvâmes bon de nous partager en deux caravanes pour être plus indépendants les uns des autres. Nous avançons lentement en examinant avec précaution si les masses de neige fraîchement tombées, qui maintes fois jettent des ponts sur des crevasses, étaient assez fermes pour être franchies, ce qui avait en effet lieu, attendu que la matinée avait été passablement froide. Peu à peu nous avançons ainsi avec plus d'assurance, nous passions parfois hardiment par dessus des gouffres effrayants, dans la profondeur desquels l'eau murmurait, invisible sous la glace, minant des endroits où une petite voûte de neige trompeuse reliait ensemble des pics de glace. Tout alla assez bien jusqu'à la jonction, lieu où la masse entière du glacier qui vient du Mont-Blanc se presse contre les rochers et se divise ainsi en deux ramifications qui s'étendent plus loins dans la vallée de Chamonix. Il est évident que sur la masse de glace il se produit une pression énorme, venant d'en haut et opérant la destruction du massif glacier. Des blocs du poids de milliers de quintaux, entassés à une grande hauteur, forment des abîmes de plus de 100 m. de profondeur. C'est ainsi que naissent tout un monde d'affreuses crevasses et de montagnes de glace qui, au moment de la fonte, pendant les après-midi chauds de l'été, présentent des formes si pittoresques que la fantaisie la plus hardie ne saurait imaginer un pareil pêle-mêle. Entre-temps, il était bientôt midi. Le soleil près du zénith lançait ses rayons bienfaisants sur la neige fraîchement tombée, qui sous cette douce chaleur, se ramollissait toujours plus, de sorte que de minute en minute nous enfoncions davantage dans cette masse tendre. Il s'écoulait peu d'instants sans qu'un des nôtres, en passant sur un pont de neige, disparaisse dans une fissure de glace et produise ainsi une tension de la corde, qui donnait le balan aux hommes de devant et de derrière, presque entraînés avec lui. Un tel manège nous fit bien rire au commencement, mais nous retarda passablement; il se répétait finalement tellement souvent que la plaisanterie se dissipa pour faire place à la mauvaise humeur. La neige devenant mate toujours plus profondément, nous enfoncions même jusqu'aux hanches. En retirant nos jambes de ces profonds trous de neige nos forces s'épuisaient à la longue extraordinairement et il fut nécessaire de changer fréquemment l'homme de devant qui ressentait une grande fatigue de nous frayer la route. Nous avançons toujours plus lentement et à 2 heures de l'après-midi les Grands-Mulets étaient encore à une telle distance au-dessus de nous que nous ne pouvions espérer d'atteindre cette première station qu'après une pénible marche de deux heures.

(La suite prochainement.)

Photochroms. — Kunstgemälde.

- 23 = Jesus im Hause Levi, von *Paolo Veronese*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
 La Cène de Jésus dans la Maison de Levi, par *Paolo Veronese*, à l'Académie Royale, Venise.
 24 = Gleichnis vom reichen Manne und dem armen Lazarus, von *Bonifacio Veronese*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
 La Parabole du Riche et de Lazare, par *Bonifacio Veronese*, à l'Académie Royale, Venise.
 25 = Prozession auf dem Markusplatz in Venedig, von *G. Bellini*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
 Prozession sur la Place St-Marc à Venise, par *G. Bellini*, à l'Académie Royale, Venise.

Format ca. 21 × 27 cm.

Preis wie für Photochroms Format III.
 Prix égal des Photochroms Format III.

- 26 = Portrait von Madame Lebrun mit ihrer Tochter, von *Mme. Lebrun*, im Louvre Museum in Paris.
 Portrait de Madame Lebrun et de sa fille, par *Mme. Lebrun*, au Musée du Louvre, Paris.
 27 = Der zerbrochene Krug, von *Greuze*, im Louvre Museum in Paris.
 La Cruche Cassée, par *Greuze*, au Musée du Louvre à Paris.
 28 = Marias unbefleckte Empfängnis, von *Murillo*, im Louvre Museum in Paris.
 La Conception Immaculée de la Vierge, par *Murillo*, au Musée du Louvre à Paris.
 29 = Ecce Homo, von *Guido Reni*, im Louvre Museum in Paris.
 Ecce Homo, par *Guido Reni*, au Musée du Louvre à Paris.

Format ca. 43 × 57 cm.

Preis wie für Grablegung Christi, Grossformat.
 Prix égal de la Sépulture de Jésus-Christ, grand format.

- 31 = Madonna, von *Hans Holbein*, in der Dresdener Galerie.
 Madonna, par *Hans Holbein*, à la Galerie de Dresde.
 32 = Verstossung Hagers, von *Van der Werff*, in der Dresdener Galerie.
 La Répudiation d'Hagar, par *Van der Werff*, à la Galerie de Dresde.
 33 = Heilige Nacht, von *Correggio*, in der Dresdener Galerie.
 La Sainte Nuit, par *Correggio*, à la Galerie de Dresde.

Photoglob Co., Zürich.

Nouvelle série de vues: — Neu sind erschienen:

PHOTOCHROMS.

Format I.

- 691 = Schweiz. Schaffhausen. Rheinfall bei Mondschein.
 692 = Tirol. Landeck. Generalansicht mit Schloss.
 693 = Meran. Schloss Goyon bei Meran.

Format II.

- 8905 = **Russie.** Moscou. L'Eglise du Monastère Nowo Spassky.
 8911 = « Moscou. L'Eglise de l'Ascension.
 8917 = « St. Petersbourg. La Cathédrale Pierre Paul.
 8924 = « « Péterhof. Vue prise du Château.
 8926 = « « Le Musée de l'Ermitage.
 8927 = « « Péterhof. L'Escalier d'Or.
 8929 = « « Colonne d'Alexandre.
 8930 = « Charkow. L'Eglise St. Demitry.
 8935 = « Odessa. L'Escalier Richelieu.
 9524 = **France.** Pyrénées. Pau. Vue générale prise de Jurançon.
 9525 = « Pyrénées. Pau. Vue prise du jardin des Basses Plantes.
 9528 = « « Eaux Bonnes. Vue générale.
 9531 = « « Eaux Chaudes. «
 9532 = « « Vallée des Eaux Chaudes et l'Etablissement des Bains.
 9536 = « « Bayonne. Vue générale, prise du Port Neuf.
 9538 = « Biarritz. Vue générale.
 9539 = « « Port des Pêcheurs.
 9540 = « « Rocher de la Vierge.
 9541 = « « « « pris de la Digue.
 9542 = « « Les Bains du Vieux Port.
 9543 = « « Villa Belse.
 9544 = « « La Côte des Basques.
 9545 = « « St-Jean de Luz. Vue générale prise de Ste-Barbe.
 9546 = « « Vue générale et le Port.
 9547 = « « La Maison de l'Infante.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms — Format II.

- 9552 = **Espagne.** Fuentarrabia. Calle Mayor.
 9554 = « San Sebastian. El Puerto.
 9555 = « Entrata del Puerto.
 9556 = « Vista general de la Concha.
 9557 = **France.** Arceachon. Vue générale, prise du Casino.
 9559 = « Arceachon. Vue générale de la Plage.
 9563 = « Bordeaux. La Bourse et les Quais.
 9564 = « Royan. Boulevard Thiers et le Port.
 9565 = « Boulevard Botton et Lessore.
 9566 = « Le Casino.
 9567 = « Boulevard Botton et Casino.
 9568 = « Le Casino de la Fagade de Foncillon.
 9569 = « La Rochelle. Vue générale, prise de St-Sauveur.
 9570 = « Le Quai Duperré.
 9571 = « L'Entré du Port.
 9572 = « Tour de la Lanterne, et Voilier.
 9574 = « Angers. Vue panoramique, prise du Pont de la Haute
 Chaine.
 9578 = « Nantes. Vue générale de la Ville et du Port.
 9582 = « La Grève.
 9583 = « Vue panoramique, et la Bourse, prise de l'île de
 la Gloriette.
 9586 = « Conflant de l'Erdre et de la Loire.
 9587 = « Clisson. Vue générale.
 9605 = **Kärnten.** Villach, von St. Martin aus.
 9606 = » Villach, vom Leonhartsberg.
 9669 = **Baterrn.** Nürnberg. Frauenhor.
 9670 = « Nürnberg. Tugendbrunnen.
 9671 = « Marktplatz.
 9672 = « Bratwurstglockli.
 9673 = « Fleischbrücke.
 9674 = « Wasserhof im Germanischen Museum.
 9675 = « Spitalerthor.
 9676 = « Blick von der Maxbrücke.
 9677 = « Würzburg. Generalansicht.
 9678 = **Thüringen.** Salzungen, von der Heimsöhe.
 9679 = « Jena. Erlikönig. Göthes Erinnerungssitte.
 9680 = « Rudolstadt mit Kumbach.
 9689 = **Baterrn.** Nürnberg. Pellerhof.
 9690 = « Nürnberg. Partie an der Pegnitz.
 9691 = « Regensburg, von der Winzerer Höhe.
 9774 = **Schweiz.** Zürich. Bahnhofbrücke und Landesmuseum.
 9775 = « Zürich. Bahnhofplatz mit Polytechnikum.
 9902 = **Dalmazia.** Spalato. Piazza del Duomo. Peristilo del Palazzo
 9911 = « Spalato. Porta Aurea. [di Diokleziano.
 9912 = « Salona. Amphiteatro.
 9915 = « « Sorgente del Jadro.
 9917 = « Clissa.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms — Format VI. — Panoramas.

Format VI.

- 3117 = **Suisse.** Alpes Valaisannes. Chute du Vispbach et Mont Cervin.

Klein Format - PANORAMAS - Petit Format

- 4617 = **France.** Bordeaux. Panorama de la Ville. 17,5 × 46 cm.
 4618 = « Portaillac. 17,5 × 45 cm.
 4619 = « Angers. Panorama de la Ville et le Grand Pont du
 Centre. 17,5 × 44,5 cm.

EXTRA-FORMAT.

- = **Alpes Valaisannes.** Chute du Vispbach et Mont Cervin.
 57 × 78 cm.

Kunstgemilde.

Reproduction d'Oeuvres de Maître.

Format ca. 16 × 22 cm.

Preis wie für Photochroms, Format II.
 Prix égal des Photochroms, format II.

- 18 = **Präsentation der Maria im Tempel**, von *Tiziano*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
Prix égal des Photochroms, format II.
 19 = **Präsentation der Maria im Tempel**, von *Tizian*, à l'Académie Royale, Venise.
 20 = **Madonna mit Jesuskind auf dem Throne und verschiedene Heilige**, von *G. Bellini*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
Madone sur le trône, avec l'enfant Jésus et plusieurs Saints, par *G. Bellini*, à l'Académie Royale, Venise.
 21 = **Maria Himmelfahrt**, von *Tiziano*, in der Kgl. Akademie, Venedig.
L'Assomption de la Vierge, par *Tizian*, à l'Académie Royale, Venise.
 22 = **Der Raub der Europa**, von *Paolo Veronese*, im Dogenpalast, Venedig.
Pillage de l'Europe, par *Paolo Veronese*, au Palais des Doges, Venise.

Photoglob Co., Zürich.





Vielfach prämiirt.

—

Illustrierter Preiscourant

über

photographische Apparate

und

Bedarfsartikel

gratis und franco.

—

farbenempfindliche } Platten und Films

hochempfindliche }

Opal- und Diapositiv-Platten.



Photochroms — Kunstgemälde.

Format ca. 41 × 53 cm.

Preis ca. 45 0/0 höher als für Grablegung, Grossformat.
Prix de 45 0/0 plus élevé que celui de la Sépulture de Jésus-Christ, grand-format.

50009 II Marias unbefleckte Empfängnis, von Murillo, im Museum in Detroit.
 Conception Immaculée de la Vierge, par Murillo, au Musée d'Art de Detroit.

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig:

Les Numéros suivant qui ont manqué sont de nouveau en magasin:

185 = Valais. Chapelle des Mayens.
 1755 = Aargau. Baden. Generalansicht.
 6538 = Harz. Sohlerke.
 3092 = Berner Oberland. Interlaken mit Jungfrau.
 6 = Grablegung Christi, von Ciseri, 16 × 22 cm.

PHOTOGRAMME.

Format III.

1279 Schweiz. Brunnen vers les Alpes.
 1659 « Inner-Arosa, die Kirche.
 249 « Glacier du Rhône.
 2174 « Route du Grimsel descendant au Glacier du Rhône.
 473 « Bex. Hôtel des Salines et Villa des Bains.
 4538 Oberbairern. Reichenhall.



Photoglob Co., Zürich.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

Reissergasse 34, 36 u. 38



BERLIN SW.

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.

Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

◆ Permanente Ausstellung ◆

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

Neu Photographische Gesellschaft
m. b. Haft. Berlin-Steglitz Eingeg. Kap. M. 500,000

Photograph. Reproduktionen
für Kunst und Reklame.

⚡ Elektrischer Betrieb mit automatischen Apparaten.

Rotations-Photographie
(gen. Kilometer-Photographie). — Patente in allen Kulturstaaten.

Bromsilber (glänzend od. matt) **Kontakt-Abzüge**
in beliebigen Größen, bis zum

⊗ **Kolossal-Format 100 × 150 cm.** ⊗
direkt von Original-Negativen.

Leistungsfähigkeit: 80,000 Cabinet pro Tag u. Maschine.

Schatzmann & Co.
in ZOFINGEN.

Grosses Lager
in verschiedenen vorzüglichen Marken

Photographischer

Trockenplatten

Muster und Preislisten zu Diensten.

Engel-Feitknecht, Twann (Schweiz)

— Gegründet 1874. —

PHOTOGRAPHISCHE APPARATE

für Amateure, Fachphotographen in allen Ausführungen.

Grösstes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.

➡ Grosser illustrierter Katalog auf Verlangen gratis und franko. ➡

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.

Fabrique et Magasins * *
* * de Cartons et Papiers

GEORGE CHANAL, Genève

Usine hydraulique

Cartons de toutes forces

Rahmen

Jeder Art

speziell auch für Photochrombilder

mit und ohne Passepartout oder schwarz und weiss

Emailgläser

Photochrombilder komplett eingerahmt billigt

Probesendungen sowie Muster von Rahmen

versenden auf Wunsch

Riemp & Sprinz

Kunstanstalt und Rahmenfabrik

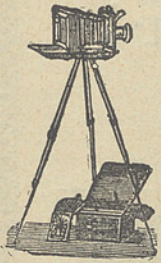
Ravensburg (Württemberg)

COMPTOIR SUISSE DE PHOTOGRAPHIE

GENÈVE

40, RUE DU MARCHÉ, 40

(1^{er} ETAGE.)



Fabrique d'appareils et fournitures générales pour la photographie.

Deux Laboratoires pour amateurs.

E. J. HOFFMANN - THUN

Cartonnage-Fabrik.

Abteilung I. Fabrik photographischer Karten und Cartons

Leithographische Kunstanstalt, Prägerei und Schnittmacherei

empfiehlt sich zur Herstellung

photographischer Karten

Landschafts-Karten

Gruppen Cartons

Passepartouts

Cartonpapiere aller Art: garantiert reine Photographie-Cartons

— Lager in den gangbarsten Formaten und Stärken. —

Die **Ideal-Postkartenalben** und **Ideal-Sammelbücher**

der

Leipziger Buchbinderei-Aktien-Gesellschaft vorm. Gustav Fritzsche, Leipzig

sind die Besten.

NEUHEIT 1898:

Prachtvoll ausgestattete Alben zum Sammeln und Aufbewahren von Photochroms für die Formate I, II und III, sowie von unaufgezogenen Photographien. — Sammelalben für Amateur-Photographien in allen gangbaren Formaten. *Illustrierter Prospekt gratis und franko.*

Leipziger Buchbinderei-Aktien-Gesellschaft

vorm. GUSTAV FRITZSCHE, LEIPZIG.

PHOTOGLOB Co., ZURICH-LONDRES.

Holzschnitzereien
 und Gemshornartikel
 mit Aufschriften und Ansichten
 sehr beliebt als Fremdenandenken

Preislisten
 gratis und franko.

empfiehlt die Fabrik von
OTTO KNITTEL & Cie.
 MEIRINGEN, Schweiz.

Kleinschreinerei
 mit elektr. Kraftbetrieb.

Neuheit für den Weihnachtstisch!

Kunstgemälde
 aus der Dresdener Galerie

Reproduktion in Photochrom

Format ca. 43 × 57 cm.



VAN DER WERFF:
 VERSTOSSUNG HAGARS.
 REPUDIATION D'HAGAR.



CORREGGIO:
 HEILIGE NACHT.
 LA SAINTE NUIT.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Prospekte auf Verlangen gratis.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH.